

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

die Weihnachtsgeschichte in den Evangelien ist untrennbar verbunden mit den Botschaftern Gottes, den Engeln. Ein Engel verkündet dem Zacharias, dass seine Frau Elisabeth einen Sohn gebären wird, dem er den Namen Johannes geben soll.

Der Engel Gabriel kommt zu Maria. Josef erscheint ein Engel gleich dreimal, den Hirten auf dem Feld erscheinen Engel und auch Jesus dienten Engel nachdem er die Versuchungen nach 40 Tagen Fasten in der Wüste überstanden hatte. Und schließlich die Engel am Grab Jesu nach dessen Auferstehung und Himmelfahrt.

Leider haben uns die Künstler aller Jahrhunderte die Vorstellung von den Engeln ziemlich verdorben. Es ist eben leichter Engeln zu glauben, die in strahlendem Gewand, mit Flügeln und goldenem Haar daher geflogen kommen. Da verbietet sich jeder Zweifel und jede Diskussion.

Leider sind für uns solche Schauer erregenden Engel nicht an der Tagesordnung. Und dennoch: Gott bedient sich auch heute noch Botschaftern, die uns seine Weisungen mitteilen sollen.

Aber erkennen wir sie immer? Wenn uns ein Engel erscheinen würde, Furcht einflößend und von herrlicher Schönheit, dann hätten wir sicher keine andere Wahl, als seinem Wort zu folgen. Mit unserer Freiheit der Entscheidung wäre es dann wohl nichts mehr. Deshalb schickt uns Gott keine solche Engel, die uns unter Druck setzen.

Im Gegenteil, die heutigen Botschafter Gottes kommen ziemlich machtlos und zurückhaltend auf uns zu, manchmal vielleicht sogar unsympathisch.

Jeder Mensch, der mir einen guten Rat gibt, ein aufmunterndes Wort sagt oder einen hilfreichen Trost spendet, ist ein Botschafter Gottes! Vielleicht nur momentweise, manchmal echt nervend oder auch launisch. Die Botschaft Gottes zwischen den Zeilen heraus zu hören, das ist das Kunststück des Dialogs, des offenen Hinhörens. Jeden von uns kann Gott in bestimmten Situationen zum Botschafter machen

Hören wir einander zu, nicht nur hinhören sondern zuhören!

Aufhören mit eventuellen Vorbehalten, die wir haben könnten bei unangenehmen Botschaften. Gott schickt uns die Botschafter aus Liebe, begegnen wir ihnen in Liebe! Dann verstehen wir besser, was Gott uns heute sagen möchte.